

Rahmenkonzept

Version 01 – 03.01.2022

1. Einleitung

Durch meine Studien im Bereich Betriebswirtschaft, Krisenmanagement und aus meinem Wissen aus der Bibel als Filter für das Gelernte, habe ich mich zwei Dinge zum Handeln bewegt:

1. Die Wirtschaftssysteme in der Welt sind auf Sand gebaut

- Gier und Machtansprüche bilden das Zentrum
- Das Wertesystem verabschiedet sich in grossen Schritten von den biblischen Werten
- Die Komplexität wird unaufhörlich gesteigert bis die Systeme hoch fragil und nicht mehr beherrschbar werden

2. Durch eine Vorbereitung auf Situationen kann Kapazität für deren Bewältigung geschaffen werden

- Mentale Vorbereitung (Gedankliches Planspiel)
- Konzeptionelle Gedanken / Planspiel auf Papier festhalten (Checklisten)
- Einleiten Präventive Massnahmen gem. Konzept / Planspiel
- Austausch mit Umfeld (Horizontenerweiterung)

In unseren Leben vertrauen wir auf die Führung unseres grossen Gottes. Nichts ist Ihm unmöglich. Daran halten wir fest und glauben, dass ER allein unser Schutz, unser Versorger und unsere Hoffnung ist.

Wir glauben aber auch, dass Gott uns (wir persönlich und die Gemeinde als ganzes) mit Weisheit und Voraussicht dazu berufen hat, ein Licht und Ankerpunkt in schwierigen Zeiten zu sein. Ebenfalls spricht die Bibel davon, dass wir als Verwalter eingesetzt wurden.

Die folgenden Konzepte sollen nicht dazu dienen, abgekapselt in der Krise zu bestehen und möglichst lang ohne Hilfe zu überleben, sondern dienen dem Zweck, eine vor der Krise durchdachte Strategie griffbereit zu haben um in den Anfängen einer Krise, sich Zeit nehmen zu können, um weitere Schritte zu planen ohne direkt die Brennpunkte aufsuchen, oder die Gedanken / Handlungen durch existenzielle Einflüsse verändern zu müssen.

2. Persönliche Risikobeurteilung

Grundsätzlich kann ich mit der Risikoeinschätzung des Bundes aus dem Jahr 2020 einher gehen. Die von dem Bund veranschlagten Szenarien lassen sich in einer groben Kategorie zusammenfassen. Die allermeisten erhobenen und mit bewerteten Risiken (mit hohen Werten) zielen auf eine gewisse persönliche Vorsorge an Selbstversorgung ab. Ich fasse dies unter der Kategorie «**Autark**» sein zusammen.

Dieser Bericht beachtet aus meiner Sicht jedoch ein für mich äusserst wichtiges Szenario nicht. Der Kollaps des angeschlagenen Finanzsystems. Weshalb dies nicht beurteilt wird, konnte ich bisher noch nicht ausfindig machen. Evtl. weil der Kollaps / Reset erst durch eines (oder mehreren) im Bericht erwähnten Szenario ausgelöst werden wird. Doch dieser Punkt liegt mir sehr am Herzen. Es wird mit Derivaten (Wetten auf Basiswerte) in mittlerweile Billionen Bereichen jongliert, es werden Finanzspritzen (=Schulden) durch die Notenbanken in die Wirtschaftssysteme gepumpt. Betrachtet man die Zinspolitik genauer, so haben die Notenbanken eigentlich keinen

Ausweg, ausser den Kollaps zeitlich, durch noch mehr Geld in Umlauf zu bringen, zu verzögern. Diese Umstände führen dazu, dass sich das Finanzsystem sich in jeglicher Hinsicht und in einer noch nie dagewesener Weise von der Realwirtschaft völlig entkoppelt. Jeder der verstanden hat, wie Geld geschöpft wird, kann / wird sehen, dass dies zu einem Kollaps / Reset führen wird. Einen solchen hat es schon mehrfach in der Geschichte gegeben und ist an sich gesehen auch nicht zwingend schlecht. Wie dieser Aussehen wird, wissen wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht, können aber einige Eckpunkte erahnen. Dies hat mich dazu veranlasst auch ein Konzept im Bereich der «**Verwalterschaft**» zu verfassen.

Weiter beschäftigt mich noch die digitale Datenspur. Wir konsumieren heute viele Dienstleistungen kostenlos, bekommen Superpunkte und Bonuspunkte für jede kleine Tätigkeit oder Anmeldung. Doch diese vermeintlich kostenlosen Dienstleistungen und Gutschriften werden fast immer im Gegenzug zu Daten getauscht. Nach intensiver Beschäftigung mit dieser Materie, hat diese für mich ein Ausmass angenommen, was mich zu einem Konzept «**IT Security**» bewogen hat.

Doch wir wollen nicht nur auf der physischen Ebene vorbereitet sein. Aus diesem Grund haben wir nach unserer Hochzeit verschiedene Handlungsgrundsätze (wir nennen diese «**Familiengrundsätze**») definiert. Diese Handlungsgrundsätze sollen uns helfen, bei anstehenden Fragestellungen, Entscheidungen zu treffen, die unseren Wertevorstellungen (vor einer möglichen Krise) entsprechen.

3. Übersicht über die Konzepte

3.1. Konzept Werte

Das Thema Familiengrundsätze entstand nach unserer Hochzeit. Eigentlich war dies ein separates Dokument. Doch im Zuge dieser Konzepterstellung wurden die Familiengrundsätze gleich in die Konzeptform eingetütet. Da wir gemeinsam die Einfachheit im Leben lieben, haben wir uns entschlossen, eine gemeinsame Leitlinie zu definieren. Das entspannt die Situation im Alltag und in nicht einfachen Zeiten. Die Familiengrundsätze sind grundsätzlich festgelegt. Dennoch sollen oder können sich die Schwerpunkte in gemeinsamer Absprache weiterentwickeln.

3.2. Konzept Autark

Das Konzept «Autark» kommt im Falle einer der vom Bund erhobenen Risiken zur Umsetzung. Dies kann zum Beispiel ein Stromausfall mit folgender Strommangellage, Engpässen in der Versorgung oder ungewöhnlichen Wettereinflüssen zum tragen kommen. Ein sogenannter Blackout steht bei vielen Regierungen zuoberst auf der Risikenliste und bildet sicherlich auch eine gute Basis für andere Szenarien, wo keine Versorgung von aussen her mehr sichergestellt werden kann. Dieses Konzept ist Teil unseres täglichen Lebens und wird natürlich in unser Alltag integriert.

3.3. Konzept Verwalterschaft

Das Konzept «Verwalterschaft» soll eine alltägliche biblische Sicht auf die Themen Umgang mit Finanzen und Investition (inkl. Sparen) geben. Es soll dazu dienen, auf allfällige Krisen im Bereich des Finanzsystems reagieren zu können, aber auch die Werte aus biblischer Sicht Monat für Monat umzusetzen. Dieses Konzept ist Teil unseres täglichen Lebens und wird natürlich in unseren Alltag integriert.

3.4. Konzept IT Security

Das Konzept «IT Security» beinhaltet die Grundüberlegungen, wie wir mit unseren Daten umgehen wollen. Uns ist klar, dass Datenschutz immer in der Wage zum Komfort gesehen werden muss. Das Konzept soll uns immer wieder ins Bewusstsein rufen, wann wir Daten gegenüber Dritten zur Verfügung stellen. Eine Entscheidung, ob uns dies zum jeweiligen Zeitpunkt wert ist, muss situativ getroffen werden.

Dieses Konzept ist in drei Teile gegliedert.

- Informationssicherheit (Datenhaltung) – Wo speichere ich welche Daten?
- Anonymität (Umgang mit Freigabe von Daten) – Wie schütze ich meine Bewegungsdaten?
- IT-Architektur (externer Zugriffsschutz) – Wie können wir Privat und Geschäft netzwerktechnisch sauber trennen? & Wie können wir es ungebetenen Gästen in unserem Netzwerk verhältnismässig schwer machen, ihr Unwesen zu treiben.